

und Ehren / umb unsers HErrn JEsu Christi willen / in Krafft  
des H. Geistes / Amen.

# Abhandlung.

Abhandlung.

**W**ie eine schöne Harmonie und liebliches Echo ist  
doch in unsern beyden unter Handen habenden Sprü-  
chen / da Gott in einen sagt: Sum Deus tuus!  
Ich bin dein Gott! In dem andern aber: Meus  
es tu, du bist mein. Zusammen: Ich bin dein/  
und du bist mein / und wo ich bleib da solt du seyn / uns soll kein  
Feind nicht scheiden. Aus dieser genauen Verbindnis fleust als  
les Gute / und die Abwendung alles Bösen /

## Erster Theil.

Erster  
Theil.

**U**nd zwar erstlich die Benehmung aller Furcht / wie wir  
in unserm Text lesen: Und nun spricht der HErr / der  
dich geschaffen hat / Jacob / und dich gemacht hat / Israel:  
Fürchte dich nicht. Darbey haben wir zu bedencken: A Wer  
hier redet? Das ist der grosse Jehovah, der Gott Abraham/  
der Gott Isaac und der Gott Jacob / der ewiglich in seinem  
Wesen unveränderlich ist und bleibet / wie er sagt: Ich werde  
seyn / der ich seyn werde: Der auch allen andern erschaffenen  
Dingen ihr Wesen giebt und erhält. Dieses Wort ist der ei-  
gentliche Name Gottes / wie er sagt: Ich / der HERR /  
JEHOVAH, das ist mein Name. Ich will meine Ehre  
keinem andern geben.

1. die Be-  
nehmung  
aller Furcht.

A. wer hter  
redet?

Exod. 3, 14.

Esa. 42, 6.

Darzu setzet er eine Beschreibung seiner selbst / nehmlich  
das Werk der Schöpfung / dein Schöpffer / oder wie es in  
unserm Teutschen lautet: Der dich gemacht hat. Eben also  
sagt

2